

# SWISS Persona

Nummer 9 • 18. Oktober 2021  
95. Jahrgang • Cousset FR

AZB  
8484 Weisslingen  
Post CH AG

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal persunal

## Strukturelle Reformen in der Militärversicherung

# Militärversicherung: Und sie bleibt doch unverändert!

Der Einsatz von swissPersona und weiteren Personalverbänden hat sich gelohnt: Am 8. September 2021 entschied der Bundesrat, auf die geplanten Veränderungen bei der Militärversicherung zu verzichten. Die Gewinner sind die Versicherten – aber nicht nur.

Beat Grossrieder  
Zentralsekretär swissPersona

Am 29. August 2018 hatte der Bundesrat dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) den Auftrag erteilt, sowohl den Verzicht auf die freiwillige Versicherung (für Pensionierte) als auch den Verzicht auf den Versicherungsschutz bei Krankheit der beruflichen Versicherten zu prüfen. Schon sehr bald realisierten wir, dass die Prüfung eher die Form eines möglichen Umsetzungsprozesses annahm.

### Es gäbe nur Verlierer

Dies veranlasste uns, umgehend bei Bundesrat Alain Berset zu intervenieren. Nach gründlichen Berechnungsarbeiten, in Zusammenarbeit mit der Direktion der Militärversicherung, konnten wir belegen, dass ein solches Vorhaben nur Verlierer generieren würde.

### Aussprache verlangt

Wir verlangten eine Aussprache mit der Direktion des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) mit der Teilnahme des Generalsekretariats VBS und Vertretern des Bereichs Verteidigung. Hier hatten wir die Gelegenheit, unsere Zahlen und Argumentationen zu präsentieren.

### Gespräch mit Bundesrat Maurer

In den Jahren 2019 und 2020 bemühten wir uns immer wieder, mit Vorstössen etwas Transparenz in das Geschäft zu bringen. Nach langer Funkstille, auch durch die Pandemie verursacht, besprachen wir die An-



Der langjährige Einsatz von swissPersona und weiterer Personalverbände für den Beibehalt der Militärversicherung in der aktuellen Form hat sich gelohnt. Der Bundesrat entschied sich ganz im Sinne von swissPersona und der Personalverbände. (Bild: VBS, Philipp Schmidli)

gelegenheit mit Parlamentariern und Bundesräten. In einem persönlichen Gespräch mit Bundesrat Maurer hatten wir die Gelegenheit, unsere Anliegen und Berechnungen direkt an den Bundesrat weiterzuleiten.

### Unsere Argumente überzeugten

Ein erster Hoffnungsschimmer ergab sich Ende März 2021, als wir den nachfolgenden Bericht aus der Staatsrechnung 2020 erhielten. In diesem sahen wir unsere Argumente bestätigt.

### EDI-Reformen im Bereich der Militärversicherung (Abschluss: offen)

Das EDI wird dem Bundesrat in der laufenden Legislatur eine Vernehmlassungsvorlage zum Verzicht auf die berufliche und freiwillige Versicherungslösung in der Militärversicherung vorlegen.

Es haben diverse Sitzungen zwischen dem GS-EDI und GS-VBS stattgefunden,

anlässlich welchen insbesondere die finanziellen Auswirkungen eines Systemwechsels sowie mögliche flankierende Massnahmen analysiert worden sind.

Dabei hat sich gezeigt, dass sich für den Bund nur geringfügige Einsparungen realisieren lassen, weil es teilweise bloss zu Verschiebungen von bisherigen Leistungen der Militärversicherung an das VBS kommt und der Bund letztlich in der Pflicht bleibt (Krankentaggeld Militärversicherung beziehungsweise Lohnfortzahlungspflicht VBS).

Auf der anderen Seite resultiert eine Mehrbelastung der Kantone, insbesondere wegen der Kostenbeteiligung an den stationären Behandlungskosten und im Bereich der Prämienverbilligung.

Schliesslich stösst der vorgesehene Systemwechsel auf starken Widerstand der Personalverbände.

Angesichts dieser Verhältnisse ist vorgezogen, dem Bundesrat 2021 ein Aussprachepapier mit dem Verzicht auf die Umsetzung der Massnahme zu unterbreiten. (Quelle: Publikation der Staatsrechnung 2020 am 25. März 2021)

### Bundesrat entscheidet sich für Beibehaltung

Mit grosser Freude nahmen wir den Entscheid des Bundesrates vom 8. September 2021 entgegen, dass der Versicherungsschutz der Militärversicherung, gemäss heutigem Stand, bestehen bleibt. Dies gilt sowohl für die aktiven als auch für die pensionierten Berufsmilitärs.

### Dank an Mitwirkende

Ein Erfolg, welcher auch dank der Unterstützung anderer Personalverbände, dem Generalsekretariat VBS und dem Bereich Verteidigung, zustande kam, wofür wir uns herzlich bedanken.

## KOMMENTAR



### Übung abgebrochen!

Liebe swissPersona-Mitglieder

Vor einigen Jahren hat der Bundesrat das Eidgenössische Departement des Innern EDI beauftragt, eine Vorlage zur Abschaffung der beruflichen und freiwilligen Versicherungslösung in der Militärversicherung (MV) vorzulegen. Persönlich habe ich lange befürchtet, dieser erneute Abbau beim Instruktionkorps werde einfach durchgezogen – koste es, was es wolle. Das mussten wir in jüngerer Vergangenheit ja auch erleben.

Nun, diesmal kam es anders. Gemeinsam mit der MV ist es swissPersona gelungen, aufzuzeigen, dass ein solcher Schritt für den Bund keine Verbesserung bringt. Im Gegenteil: Es wäre eine reine Verschiebung von Leistungen von der MV ans VBS. Auch wurde erkannt, dass ein solcher Schritt zu einer Mehrbelastung der Kantone führt. Diese Erkenntnisse, zusammen mit dem massiven Widerstand seitens der Personalverbände, führte zu einem Umdenken.

Vergangenen Monat hat der Bundesrat beschlossen, die berufliche und freiwillige Versicherungslösung in der Militärversicherung zu belassen. Die bereits aufgegleiste Abbauübung wurde abgebrochen!

Ein schöner Erfolg für das Wirken unseres Verbandes. Und ein Sieg der Vernunft!

Freundliche Grüsse

Dr. Markus Meyer  
Zentralpräsident

## Entscheid Militärversicherung

Der geplante Abbau der Militärversicherung konnte dank swissPersona und der Personalverbände verhindert werden.

Seiten 1–3

## Krankenkassenprämien 2022

Dank Kollektivverträgen mit verschiedenen Krankenkassen profitieren Mitglieder von Prämienvergünstigungen.

Seite 4

## Ausflug mit den Ehrenmitgliedern

Die Ehrenmitglieder von swissPersona verbrachten einen schönen Ausflug im Berner Seeland.

Seiten 5–8

## Impressum

Verleger:  
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8,  
1774 Cousset FR  
Redaktion:  
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil  
beat.wenzinger@swisspersona.ch  
Redaktionsteam:  
Silvano Lubini, Franz Gobel, Beat Grossrieder,  
Roland Tribolet, Urs Stettler, Beat Wenzinger  
Inseratverwaltung:  
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,  
Dettenried 36, 8484 Weisslingen  
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:  
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)  
Adressänderungen an:  
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona  
Dettenried 36, 8484 Weisslingen  
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch  
Druck und Spedition:  
CH Media Print AG, www.chmediaprint.ch  
Abonnementspreis: 22 Franken jährlich  
Erscheinungsweise: monatlich  
Nächster Redaktionsschluss: 3. November 2021  
Internet: www.swisspersona.ch

Riforme strutturali nell'Assicurazione militare

# Assicurazione militare: rimarrà così com'è!

L'impegno profuso da swiss-Persona ed altre associazioni del personale è pagante: in data 8 settembre 2021 il Consiglio federale ha deciso di rinunciare ai cambiamenti previsti presso l'AM. Vincitori sono gli assicurati – ma non solo.

Beat Grossrieder  
Segretario centrale di swissPersona  
Traduzione Carlo Spinelli

Il 29 agosto 2018 il Consiglio federale incaricava il Dipartimento federale degli Interni (DFI) di valutare una possibile rinuncia all'assicurazione volontaria (per i pensionati) come pure alla copertura assicurativa in caso di malattia per i professionisti assicurati. Ben presto abbiamo realizzato che si profilava un possibile e presunto processo di cambiamento.

## Si sarebbero avuti solo dei perdenti

Questo ci suggerì di intervenire presso il Consigliere federale Alain Berset. Dopo approfondite valutazioni in collaborazione con la direzione dell'AM abbiamo potuto documentare che un simile progetto avrebbe creato unicamente dei perdenti.

## Richiesta di dibattito

Abbiamo quindi richiesto un dibattito con la direzione dell'Ufficio federale della sanità con la partecipazione del segretariato generale del DPS ed i rappresentanti dell'ambito della Difesa. Qui abbiamo potuto presentare i nostri argomenti e le cifre in merito.

## Colloquio con il Consigliere federale Maurer

Nel corso del 2019 e 2020 ci siamo attivati per trattare il tema con una certa trasparenza. Dopo un lungo silenzio dovuto anche alla pandemia, abbiamo potuto discutere la problematica con alcuni parlamentari e



Il prolungato impegno di swissPersona ed altre associazioni del personale per il mantenimento dell'AM nella sua forma attuale è stato pagante. Il Consiglio federale ha deciso in pieno nel senso di swissPersona e delle associazioni del personale. (Foto: DDPS, Philipp Schmidli)

pure con i Consiglieri federali. Tramite un colloquio personale con il Consigliere federale Maurer ci è stata data la possibilità di trasmettere direttamente al Consiglio federale le nostre argomentazioni e relativi calcoli.

## I nostri argomenti hanno convinto

Un primo spiraglio lo si è avuto alla fine di marzo del 2021 dopo aver ricevuto i conti 2020 dello Stato. Questi confermavano i nostri argomenti.

## Riforme nell'ambito dell'AM (termine: non definito)

Nel corrente della presente legislatura, il DFI presenterà al Consiglio federale un progetto destinato alla consultazione concernente la possibilità di rinunciare, nel dominio dell'AM, all'assicurazione facoltativa ed alla copertura assicurativa degli assicurati a titolo professionale.

Le diverse sedute tra il SG-DFI ed il SG-DDPS hanno permesso di analizzare in particolare le conseguenze finanziarie di un cambiamento del sistema e le possibili misure d'accompagnamento.

Si è constatato che questo cambiamento porterebbe solo risparmi limitati alla Confederazione, in quanto si riduce in parte a semplici trasferimenti delle prestazioni attualmente fornite dall'AM al DDPS, benché la Confederazione rimanga pur sempre la responsabile (indennità giornaliera dell'AM o obbligo di mantenimento del salario del DDPS).

D'altronde questo cambio si tradurrebbe in un carico supplementare per i cantoni, in particolare per la partecipazione ai costi di trattamento ospedaliero e nel campo della riduzione dei premi.

E per concludere, il previsto cambio di sistema si urta ad una forte re-

sistenza da parte delle associazioni del personale.

Viste le circostanze nel 2021 è previsto di sottoporre al Consiglio federale una nota di discussione preannunciante la rinuncia all'applicazione di questa misura.

## Il Consiglio federale decide per il mantenimento

È con grande piacere che apprendiamo la notizia della decisione dell'8 settembre 2021 del Consiglio federale di lasciare le cose così come sono. Questo vale per i militari di professione e anche per i pensionati.

## Un grazie a chi ha contribuito

Ringraziamo di cuore per il successo ottenuto dovuto anche dal sostegno da parte di altre associazioni del personale, dal Segretariato generale del DDPS e dall'ambito della Difesa. ■

## COMMENTO



## Esercizio terminato!

Traduzione Carlo Spinelli

Care e cari membri di swissPersona

Alcuni anni fa il Consiglio federale incaricava il Dipartimento federale dell'interno (DFI) di sottoporre una soluzione atta ad eliminare la copertura assicurativa professionale e volontaria da parte dell'AM. Personalmente ho temuto che l'ennesimo taglio nei confronti del Corpo degli Istruttori sarebbe stato semplicemente messo in opera – costi quello che costi. Cosa già vissuta in un recente passato.

Però stavolta è andata diversamente. Assieme all'AM swissPersona è riuscita a dimostrare che un simile passo alla Confederazione non avrebbe portato nessun miglioramento. Al contrario: si sarebbe trattato di un trasferimento delle prestazioni dall'AM al DDPS. È pure stato riconosciuto che un simile passo avrebbe portato un maggior carico sulle spalle dei Cantoni. Il riconoscere queste evidenze, appoggiate da una massiccia opposizione da parte delle associazioni del personale, ha portato al ripensamento.

Il mese scorso il Consiglio federale ha deciso il mantenimento della copertura assicurativa professionale e volontaria da parte dell'Assicurazione militare. Di conseguenza l'esercizio già messo in moto è stato interrotto!

Un bel successo grazie all'efficacia della nostra associazione. Una vittoria della ragione!

Cordiali saluti

Dr. Markus Meyer  
Presidente centrale

## SEKTIONSNAHRICHTEN

### WIMMIS

## Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Franz Seewer  
Präsident Sektion Wimmis

Die Corona-Pandemie prägte das Jahr 2020 gesellschaftlich wie wirtschaftlich stark. Wurden doch gemeinsame Treffen politisch untersagt. Wer hätte gedacht, dass die verpönten Mundschutze der Asiaten plötzlich auch für die Schweizer Bürgerinnen und Bürger – ja sogar die Bürgerinnen und Bürger weltweit – ein Muss werden. Mit den von der Politik eingeleiteten Massnahmen hat sich das Leben schlagartig geändert. Wurden doch sogar gegenseitige Privatbesuche in der Anzahl vom Bundesrat festgelegt und Festivitäten ganz unterbunden.

Zurück zu unserer Sektion: Der Mitgliederbestand der Sektion Wimmis nimmt nach wie vor leicht ab. Der Grund der Abnahme liegt vor allem

an Pensionierungen und Todesfällen. Die Mitglieder, welche pensioniert werden, geben vermehrt den Austritt bei unserer Sektion. Das Werben ist sehr zäh geworden. Der Bestand der Sektionsmitglieder wird mit den fehlenden Zugängen immer älter.

Im Vorstand konnten wir an der letztjährigen Hauptversammlung Joël Moser, ein junges Mitglied, in den Vorstand wählen. Zugleich konnten wir Joël gleich das Amt des Vizepräsidenten übertragen. Der Vorstand der Sektion ist mit wiederum fünf Mitgliedern für die Grösse der Sektion sinnvoll und somit vollständig. Mit Margarethe Schwarz wurde zudem an der Hauptversammlung die Ablösung des zweiten Rechnungsrevisors Harry Bachmann neu gewählt. Ich wünsche den Neugewählten eine gute Zeit in ihrer Arbeit zugunsten der Sektion. An allen Zentralvorstandssitzungen

und Aktivitäten konnte ich im Jahr 2020 teilnehmen und unsere Sektion vertreten – live oder aber per Telefonkonferenz. Der im Jahresplan stehende Brätliabend im Herrenmätteli Wimmis fand coronabedingt leider nicht statt.

Ausblick 2021: Die auf den 29. Januar 2021 angesetzte Hauptversammlung konnte coronabedingt leider nicht termingerecht stattfinden.

Der kollektive Arbeitsvertrag der NCW-Mitarbeitenden wurde für die kommenden vier Jahre überarbeitet (Syna) und von swissPersona geprüft und wiederum mitunterzeichnet. Die Änderungen waren der zweiwöchige Vaterschaftsurlaub sowie das Umkleiden des Produktionspersonals. Beim Umkleiden muss neu der Arbeitgeber die Zeit als Arbeitszeit bezahlen. In der Umsetzung hat sich die NCW ent-

schieden, Betroffenen eine Zeitgutschrift von täglich zehn Minuten zuzuschreiben.

Im vergangenen Jahr konnten die Planzahlen der NCW sehr gut erreicht werden. Im Ausblick auf das Jahr 2021 sieht die Plansituation auch sehr erfreulich aus. Dies nicht zuletzt wegen des Auftrags der 15,5 cm Beutelladung 3-7 der Armasuisse mit vier Losen, welcher über drei Jahre abgeschlossen werden konnte und eine sehr erfreuliche Grundlast der NCW darstellt.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, den Mitgliedern der Sektion Wimmis für ihre Treue und der Teilnahme an den Sektionsanlässen ganz herzlich. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern sowie ihren Angehörigen ein tolles und gesundes Jahr 2021. ■

### OTHMARSINGEN

ALC Othmarsingen

## Neuer Center-leiter Urs Lustenberger



Urs Lustenberger. (Bild zVg)

Urs Lustenberger hat am 1. August 2021 die Leitung des Armeelogistikcenters in Othmarsingen übernommen. Er ist der neue Chef von 500 Mitarbeitenden. Herzliche Gratulation von den beiden swissPersona-Sektionen Zentralschweiz und Altdorf! ■

Réformes structurelles de l'Assurance militaire

# Assurance militaire: et, en fin de compte, elle demeure inchangée!

L'engagement de swissPersona et de diverses associations de personnel a payé: le 8 septembre 2021, le Conseil fédéral a décidé de renoncer aux modifications planifiées de l'Assurance militaire. Les gagnants sont les assurés – mais pas seulement.

Beat Grossrieder  
Secrétaire central swissPersona  
Traduction Jean Pythoud



L'engagement de longue durée de swissPersona et des autres associations de personnel pour le maintien de l'Assurance militaire dans la forme actuelle a payé. Le Conseil fédéral a décidé entièrement dans le sens de swissPersona et des associations de personnel. (Photo: DDPS, André Scheidegger)

Le 29 août 2018, le Conseil fédéral donnait la mission au Département fédéral de l'intérieur (DFI) d'examiner aussi bien le renoncement à l'assurance facultative (pour les pensionnés) qu'au renoncement à la couverture d'assurance lors de maladie des assurés professionnels. Très tôt, nous avons réalisé que l'examen avait plutôt la forme d'un possible procédé de transformation.

**Il n'y aurait que des perdants**

Ceci nous a amenés à intervenir sans délai auprès du Conseiller fédéral Alain Berset. Après des calculs approfondis, en collaboration avec la direction de l'Assurance militaire, nous pouvions démontrer qu'un tel projet ne générerait que des perdants.

**Discussion exigée**

Nous exigeons une discussion avec la Direction de l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) avec la participation du Secrétariat général DDPS et de représentants du domaine défense. Ici, nous avons l'opportunité de présenter nos chiffres et nos arguments.

**Entretien avec le Conseiller fédéral Maurer**

Dans les années 2019 et 2020, par nos démarches, nous nous sommes

**«Après des calculs approfondis, en collaboration avec la direction de l'Assurance militaire, nous pouvions démontrer qu'un tel projet ne générerait que des perdants.»**

efforcés d'apporter quelque transparence dans l'affaire. Après un long silence radio, aussi causé par la pandémie, nous avons parlé de l'affaire avec des parlementaires et des Conseillers fédéraux. Dans un entretien personnel avec le Conseil-

**«Nous exigeons une discussion avec la Direction de l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) avec la participation du Secrétariat général DDPS et de représentants du domaine défense.»**

ler fédéral Maurer, nous avons eu la possibilité de transmettre nos requêtes et nos calculs directement au Conseil fédéral.

**Nos arguments ont convaincu**

Une lueur d'espoir est apparue fin mars 2021 lorsque nous avons reçu le rapport sur le compte d'état 2020, ci-après. Dans celui-ci, nous avons vu nos arguments confirmés.

**Réformes dans le domaine de l'assurance militaire (achèvement: non défini).**

*Au cours de la présente législature, le DFI présentera au Conseil fédéral un projet destiné à la consultation concernant la possibilité de renoncer, dans le domaine de l'assurance militaire, à l'assurance facultative et à la couverture d'assurance des assurés à titre professionnel.*

*Diverses séances entre le SG-DFI et le SG-DDPS ont permis d'analyser en particulier les conséquences financières d'un changement de système et les mesures d'accompagnement possibles.*

*Il s'est avéré que ce changement n'apporterait que de faibles économies à la Confédération, car il se limite en partie à de simples transferts au DDPS de prestations actuellement fournies par l'AM, si bien que la Confédération demeure en fin de compte responsable (indemnité journalière de l'AM ou obligation de maintien du salaire du DDPS).*

*D'un autre côté, ce changement se traduirait par une charge supplémentaire pour les cantons, en particulier en raison de la participation au coût*

*du traitement hospitalier et dans le domaine de la réduction des primes.*

**Enfin, le changement de système prévu se heurte à une forte résistance des associations de personnel.**

*Au vu de ces circonstances, il est prévu de soumettre en 2021 au Conseil fédéral une note de discussion préconisant de renoncer à la mise en œuvre de cette mesure.*

**Le Conseil fédéral se décide pour le maintien**

Avec grande joie nous avons accueilli la décision du Conseil fédéral du 8 septembre 2021, à savoir que la couverture d'assurance de l'Assurance militaire demeurerait dans la forme actuelle. Ceci est valable aussi bien pour les militaires de carrière actifs que pensionnés.

**Merci à tous les acteurs**

Un succès, lequel obtenu grâce aussi au soutien des autres associations de personnel, du Secrétariat général DDPS et du domaine de la défense, ce pourquoi nous vous remercions très chaleureusement. ■

COMMENTAIRE



**Exercice interrompu!**

Traduction Jean Pythoud

Chers membres de swissPersona

Il y a quelques années, le Conseil fédéral chargeait le Département fédéral de l'intérieur DFI de présenter un projet en vue de la suppression de l'assurance professionnelle et facultative auprès de l'assurance militaire (AM). Personnellement, j'ai longtemps craint que ce nouveau démontage dans le corps des instructeurs ne soit simplement réalisé – quoi qu'il en coûte. Nous l'avons aussi vécu dans un passé proche.

Mais cette fois, il en va tout autre. Ensemble, avec l'AM, swissPersona a réussi à démontrer qu'un tel pas n'apporterait aucune amélioration pour la Confédération. Au contraire: cela n'aurait été qu'un pur déplacement des prestations de l'AM vers le DDPS. Il a aussi été reconnu qu'un tel pas aurait conduit à une charge supplémentaire pour les cantons. Ensemble, ces éléments et avec la résistance massive de la part des associations de personnel, ont conduit à un changement dans la pensée.

Le mois dernier, le Conseil fédéral a décidé de maintenir la couverture d'assurance professionnelle et facultative auprès de l'Assurance militaire. L'exercice de démontage mis en route a été interrompu!

Un beau succès pour l'action de notre association. Et un succès de la raison!

Cordiales salutations

Dr. Markus Meyer  
Président central

**POURQUOI SWISSPERSONA FAIT-ELLE CONFIANCE AU NUMÉRO 1?**

PARCE QUE LA SANTÉ PASSE AVANT TOUT **SWICA**

30% de rabais sur toutes les assurances hospitalisation HOSPITA.

En partenariat avec **swissPersona**

Contactez-nous pour discuter de votre couverture d'assurance. Téléphone 0800 80 90 80 ou swica.ch/fr/swisspersona

## Krankenkassen-Kollektivverträge Vereinbarungen 2022

Die Gesamtvergünstigung setzt sich zusammen aus einem versicherungstechnisch gerechtfertigten Prämienrabatt und einer zusätzlichen Vergünstigung durch die Versicherung. Rabais und Vergünstigung werden

jährlich überprüft und können angepasst werden. Sie gelten jeweils für ein Kalenderjahr.

**Weiss deine Krankenkasse oder deine Versicherung, dass du Mitglied bei swissPersona bist?** ■

## Caisses maladies – contrats collectifs Conventions 2022

La réduction générale se compose d'un rabais légitime de prime relevant du domaine technique d'assurance et d'une réduction supplémentaire de la part de l'assurance. Rabais et respectivement réduction, seront

contrôlés annuellement et pourront être adaptés. Ils sont chaque fois applicables pour une année civile.

**Ta caisse maladie, ou ton assurance sait-elle que tu es membre de swissPersona?** ■

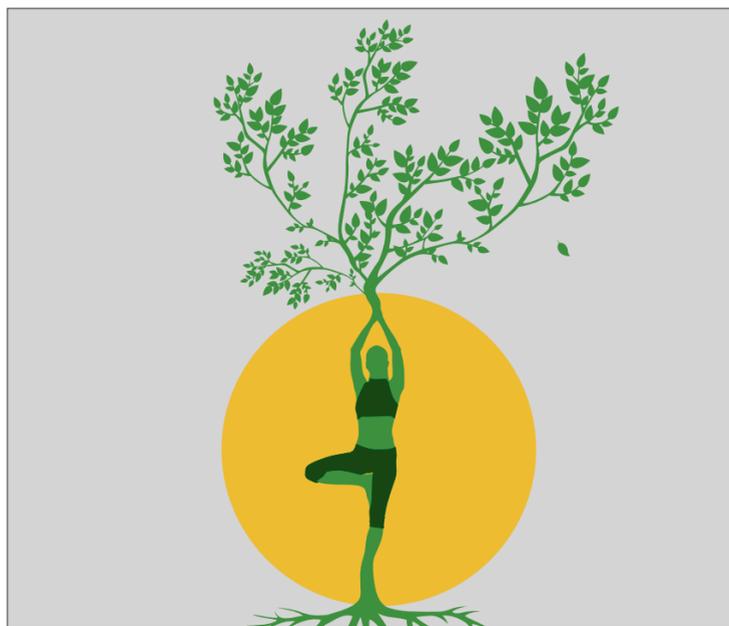
## Casse malati – contratti collettivi Accordi 2022

Il totale della riduzione del premio si compone da un elemento tecnico che ne giustifica la riduzione ed una ulteriore agevolazione da parte della Assicurazione. Entrambi gli elementi vengono annualmente verificati

epossono subire adattamenti. Sono comunque validi per un anno.

**La tua cassa malati o assicurazione sono informate che sei membro di swissPersona?** ■

Vertrag Partenaire Cassa	Angebot Produits Offerta	Reduktion Economises Riduzione
Concordia	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spitalversicherungen PRIVAT, HALBPRIVAT</li> <li>■ Spitalversicherungen ALLGEMEIN</li> <li>■ DIVERSA</li> </ul>	5% 5% 5%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assurance-hospitalisation PRIVÉE, MI-PRIVÉE</li> <li>■ Assurance-hospitalisation COMMUNE</li> <li>■ DIVERSA</li> </ul>	5% 5% 5%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assicurazione ospedaliera PRIVATA, SEMIPRIVATA</li> <li>■ Assicurazione ospedaliera generale</li> <li>■ DIVERSA</li> </ul>	5% 5% 5%
CSS	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spitalversicherung myFLEX</li> <li>■ Einzeltaggeldversicherung nach VVG</li> <li>■ Ambulantversicherung myFLEX</li> <li>■ Spitalversicherung halbprivat</li> <li>■ Standardversicherung</li> <li>■ Zoom-Versicherung</li> <li>■ Spitalversicherung privat</li> </ul>	3% 3% 5% 5% 10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assurance d'hospitalisation myFLEX</li> <li>■ Assurance d'indemnités journalières en cas d'hospitalisation</li> <li>■ Assurance ambulatoire myFLEX</li> <li>■ Assurance-hospitalisation demi-privée</li> <li>■ Assurance complémentaire Standard</li> <li>■ Assurance complémentaire Zoom</li> <li>■ Assurance-hospitalisation privée</li> </ul>	3% 3% 5% 5% 10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assicurazione ospedaliera myFLEX</li> <li>■ Assicurazione giornaliera secondo VVG</li> <li>■ Assicurazione ambulatoria myFLEX</li> <li>■ Assicurazione ospedaliera semiprivata</li> <li>■ Assicurazione standard</li> <li>■ Assicurazione Zoom</li> <li>■ Assicurazione ospedaliera privata</li> </ul>	3% 3% 5% 5% 10% 10% 10%
Helsana	<ul style="list-style-type: none"> <li>● TOP, SANA, COMPLETA, COMPLETA EXTRA,</li> <li>● HOSPITAL PLUS (BONUS), COMFORT (BONUS), HALBPRIVAT, PRIVAT, Flex</li> </ul>	12% 20%
KPT	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spitalkosten-Versicherung</li> <li>■ Krankenpflege-Versicherung Plus/Comfort</li> <li>■ Natura-Versicherung</li> </ul>	10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assurance des frais d'hospitalisation</li> <li>■ Assurance des soins Plus/Comfort</li> <li>■ Assurance Natura</li> </ul>	10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assicurazione dei costi ospedalieri</li> <li>■ Assicurazione delle cure medico-sanitarie Plus/Comfort</li> <li>■ Assicurazione Natura</li> </ul>	10% 10% 10%
SWICA	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spitalzusatzversicherung HOSPITA</li> </ul>	30%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ L'assurance hospitalisation HOSPITA</li> </ul>	30%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Assicurazione ospedaliera supplementare HOSPITA</li> </ul>	30%
Visana	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zahnbehandlung</li> <li>■ Hausrat-, Privathaftpflicht-, Gebäudeversicherung</li> </ul>	5% 10+10%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Soins dentaires</li> <li>■ Assurance ménage, responsabilité civile privée, assurance des bâtiments</li> </ul>	5% 10+10%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Trattamento dentario</li> <li>■ Mobilia domestica, responsabilità civile privata, stabili</li> </ul>	5% 10+10%



## SEKTIONSNACHRICHTEN

### ZENTRALSCHWEIZ

## Chlaushöck 2021

Samstag, 4. Dezember 2021,  
17.45 Uhr

Restaurant Bauernhof  
in Lauerz

#### Programm

– Begrüssung durch den Präsidenten  
Xaver Inderbitzin  
– Anschliessend Nachtessen

Anmeldung mit nebenstehendem Talon, per E-Mail oder telefonisch beim Präsidenten oder Kassier bis spätestens 1. Dezember 2021.

Der Vorstand hofft auf ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder zu diesem schönen und gemütlichen Samstagabend in Lauerz – die Partnerin oder der Partner sind gerne auch eingeladen. ■

#### Anmeldung Chlaushöck vom 4. Dezember 2021

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

- Ich nehme am Chlaushöck teil.  
 Ich komme in Begleitung meiner Partnerin/meines Partners.  
 Ich entschuldige mich für den Chlaushöck.

#### Anmeldung senden an:

Präsident  
Inderbitzin Xaver  
Münsterstrasse 1 f  
6214 Schenkon  
Telefon privat 041 460 07 57  
inderbitzin.xaver@bluewin.ch

Kassier/Mutationsführer  
Gasser Toni  
Eistrasse 5  
6078 Lungern  
Telefon privat 041 678 04 63  
Telefon Geschäft 079 518 24 51  
tonigasser@bluewin.ch



Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associaziun dal personal

## 100 Jahre swissPersona – Ausflug mit den Ehrenmitgliedern

# «Zeichen der Wertschätzung für jene, die früher in der Verantwortung standen»

Mit einem Jahr Verspätung konnte der Ausflug mit den Ehrenmitgliedern anlässlich des letztjährigen 100-Jahr-Jubiläums von swissPersona doch noch stattfinden. Eine Schifffahrt auf dem Bielersee sowie gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank bildeten den feierlichen Rahmen für einen schönen Ausflug in malerischer Umgebung.

Beat Wenzinger  
Redaktor swissPersona

Nach und nach treffen die Gäste bei der Landungsbrücke im Bieler Hafen ein. Dort empfängt Roland Tribolet, swissPersona-Vorstandsmitglied, jeden Gast herzlich und übergibt ihm ein erstes Geschenk – einen Regenschirm in den Farben von swissPersona. Auf dem kurzen Weg zum Schiff konnte der Regenschirm bereits ein erstes Mal ausprobiert werden.

Kaum an Bord, legt das Kursschiff «Berna» ab. Die Gruppe hat es sich im Innern bequem gemacht. Während das Boot sanft auf dem Wasser gleitend an den wolkenverhangenen Hängen vorbeizieht, wird bereits ausgiebig miteinander diskutiert. Schon bald hellt sich die Landschaft auf und die zahlreichen Rebberge über dem Nordufer des Bielersees zeigen sich in ihrem saftigen Grün. Nach einem Weilchen taucht über dem malerischen Ort Ligerz die wohl bekannteste Kirche im Seeland auf. Die Kirche von Ligerz verfügt über eine Holzdecke aus dem Jahr 1526, auf dessen Bergseite in einem lateinischen Schriftband der Abschluss der Bauarbeiten der Kirche aufgezeigt wird. Nahe der Kirche führt eine Standseilbahn vorbei, welche Gäste aus nah und fern von Ligerz nach Prêles befördert. Sie ist die einzige Standseilbahn der Welt, die in einer deutschsprachigen Gemeinde (Ligerz) startet und in einer französischsprachigen (Prêles) endet.

### Funktionierender Verband

Während das Schiff weiter seinen Weg Richtung Erlach bahnt, zeigt sich Zentralpräsident Markus Meyer in seiner kurzen Rede erfreut, dass man sich nach fast zwei Jahren wieder treffen kann. In seiner Ansprache streicht er hervor, dass der Verband in den vergangenen zwei Jahren trotz der vielen Einschränkungen auch dank zahlreicher Video- und Telefonkonferenzen immer funktioniert habe.

### Tolle Jubiläumschronik

Mit nochmaligem Blick zurück auf das vergangene Jubiläumjahr bedankt sich Markus Meyer bei Hans-Ulrich Büschi (Ehrenzentralpräsident swissPersona), welcher leider an diesem Anlass nicht dabei sein kann, für die tolle Aufarbeitung der 100-jährigen Verbandsgeschichte, welche in sieben Ausgaben der Verbandszeitung publiziert wurde.

### Zeichen der Wertschätzung

«Für den heutigen Anlass», so Markus Meyer «haben wir bewusst die Ehrenmitglieder der Sektionen und des Zentralverbandes eingeladen.



Gruppenbild mit den Ehrenmitgliedern und den Mitgliedern des Zentralvorstandes.

**«Für den heutigen Anlass, so Markus Meyer, haben wir bewusst die Ehrenmitglieder der Sektionen und des Zentralverbandes eingeladen.»**

Dies als Zeichen der Wertschätzung an jene, die früher bei swissPersona in der Verantwortung standen.»

### Schöne Erfolge erzielt

In seinen weiteren Ausführungen hebt der Zentralpräsident einige der erzielten Erfolge der vergangenen Jahre hervor. So konnte zum Beispiel die finanzielle Durststrecke mit jährlichen Defiziten in der swissPersona-Jahresrechnung nachhaltig überwunden werden. «In Diskussionen

**«In Diskussionen mit den Behörden und den Arbeitgebern haben wir gute Resultate erzielt.»**

mit den Behörden und den Arbeitgebern haben wir gute Resultate erzielt», führt Markus Meyer weiter aus, «so wurden zum Beispiel die Löhne bei den Berufsunteroffizieren um eine Lohnklasse angehoben.» Das hartnäckige Dranbleiben von Zentralsekretär Beat Grossrieder habe sich gelohnt.

### Dank an die Organisatoren

Zum Ende seiner Voten bedankt sich Markus Meyer bei den Organisatoren dieses Anlasses. Urs Stettler und

Roland Tribolet haben in den vergangenen zwei Jahren immer wieder Anlässe rund um das 100-Jahr-Jubiläum von swissPersona organisiert. Anlässe, welche dann aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnten. Die beiden Vorstandsmitglieder wurden bei ihrer Arbeit tatkräftig von Andrea Kolly unterstützt, welche sich der administrativen Arbeiten rund um die Einladung annahm.

### Zielort erreicht

Nach einem kurzen Zwischenstopp in La Neuveville nähert sich das Kursschiff dem Zielort Erlach. Werbewirksam, es regnet wieder leicht, begibt sich die Gruppe unter ihren swissPersona-Schirmen zum nächsten Etappenort – dem Restaurant du Port. Nach dem Genuss eines Apéros im grossen Saal richtet Zentralsekretär Beat Grossrieder einige Worte an die Anwesenden.

### Jüngster Erfolg

Zu Beginn seiner Ausführungen blickt Beat Grossrieder auf arbeitsintensive Jahre zurück, in welchen nicht alles glückte, aber doch auch einige Erfolge erzielt werden konnten. So zum Beispiel, wie bereits von Markus Meyer erwähnt, die Korrek-

**«Vor wenigen Tagen hat der Bundesrat angekündigt, dass der geplante Abbau bei der Militärversicherung nicht umgesetzt wird.»**

Bundespersonal: «Es wird keinem über 55 Jahre gekündigt», erklärt Beat Grossrieder die heute gängige Praxis.

Ganz aktuell berichtet der Zentralsekretär vom jüngsten Erfolg: «Vor wenigen Tagen hat der Bundesrat angekündigt, dass der geplante Abbau bei der Militärversicherung nicht umgesetzt wird.» Weitere Details zu diesem Geschäft können im Bericht auf Seite 1 in dieser Zeitung nachgelesen werden.

### Klein, aber fein

In seinen Schlussworten richtet sich Beat Grossrieder direkt an die Ehrenmitglieder: «Wir sind klein, aber fein. Euch Ehrenmitgliedern verdanken wir, wo wir heute stehen. Ihr

**«Wir sind klein, aber fein. Euch Ehrenmitgliedern verdanken wir, wo wir heute stehen.»**

habt die Basis dazu geschaffen.» Anschliessend begibt sich die Gruppe fürs Gruppenbild nach draussen – der Regen hat seine Arbeit eingestellt, sodass die Schirme zu keinem weiteren Einsatz kommen.

### Gemütliches Beisammensein

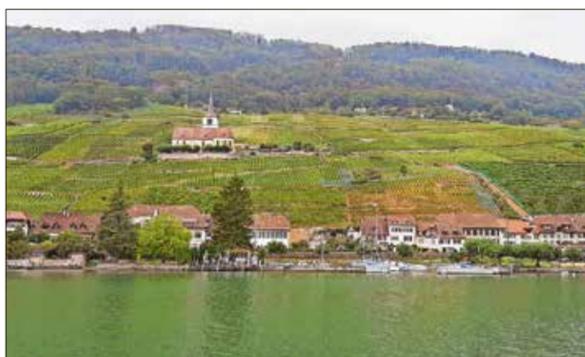
Bei Speis und Trank geniessen die Ehrenmitglieder und Mitglieder des Zentralvorstandes das gesellige Beisammensein. Es wird diskutiert, gestikuliert, gelacht, und so vergeht die Zeit im Nu und schon bald war es Zeit, sich auf den Rückweg zu machen. Zuvor stimmt Roland Tribolet noch ein Lied an, welches die Mitglieder des Zentralvorstandes an der letzten Klausurtagung eingeübt hatten. Alle machen mit, die Stimmung

erreicht ihren Höhepunkt und in dieser Gefühlslage gibt Urs Stettler noch einen Witz zum Besten. Mit guter Laune im Gepäck – sowie einem Victorinox-Taschenmesser mit aufgedrucktem swissPersona-Logo, einem Kugelschreiber und einer Einkaufstasche – macht sich die Gruppe auf Richtung Bielersee.

### Kapitän mit swissPersona-Schirm

Die grün-weissen Schirme wirken als «fröhlichen» Farbtupfer in der grauen Umgebung, als sich das Kursschiff «Berna» bei leichtem Regenfall dem Steg nähert. Der Kapitän und ein Crew-Mitglied haben als schöne Geste ebenfalls Schutz unter einem swissPersona-Schirm gefunden (siehe Bild auf Seite 6 Mitte)). Schon bald stellt sich der Regen ein und mit jeder zurückgelegten Seemeile wird das Wetter freundlicher. Einige lassen es sich nicht nehmen, die Rückfahrt draussen bei angenehmen Temperaturen zu verbringen und die schöne Umgebung nochmals auf sich wirken zu lassen. Zurück in Biel, machen bei der Verabschiedung alle einen glücklichen und zufriedenen Eindruck, welcher hoffentlich noch lange nachwirkt. ■





100 ans swissPersona – Excursion avec les membres d'honneur

## «Marques d'estime pour ceux qui, avant, assumaient la responsabilité»

**Avec un an de retard, l'excursion avec les membres d'honneur a pu, quand même, avoir lieu dans le cadre des 100 ans de jubilé de swissPersona. Une croisière sur le lac de Biene, ainsi qu'un moment agréable lors du repas, tels ont été le cadre de cette belle excursion dans un cadre pittoresque.**

Beat Wenzinger  
Rédacteur swissPersona  
Traduction Jean Pythoud

Les uns après les autres, les hôtes arrivent au débarcadère dans le port de Biene. Là, Roland Tribolet, membre du comité de swissPersona, accueille chaleureusement chaque hôte en lui remettant un premier cadeau – un parapluie aux couleurs de swissPersona. Le parapluie a pu être essayé une première fois sur le court trajet conduisant au bateau.

À peine à bord que le bateau de ligne «Berna» quitte le port. À l'intérieur, le groupe s'est installé confortablement. Alors que le bateau glissait doucement sur les flots, accompagné par un ciel nuageux, il a été abondamment discuté. Enfin, le paysage s'éclaire et, dans un vert intense, montre un nombre impressionnant de vignobles sur la rive nord du lac de Biene. Après un court moment, apparaît au-dessus du lieu pittoresque de Gléresse (Ligerz) l'église si connue dans le Seeland. L'église de Gléresse a un plafond en bois construit en 1526 et, sur le côté montagne, un bandeau en latin indique la clôture des travaux. Pas loin de l'église passe un funiculaire qui transporte les hôtes, d'ici ou d'ailleurs, à Prêles. C'est le seul funiculaire au monde qui part d'une commune germanophone (Ligerz) et termine sa course dans une commune francophone (Prêles).

### Association qui fonctionne

Alors que le bateau continue sa course sur Erlach, dans son court discours, Markus Meyer, Président central, se réjouit qu'après presque deux



Bonne humeur lors du repas en commun au Restaurant du Port à Erlach.

années on puisse à nouveau se retrouver. Dans son propos il souligne que durant les deux dernières années l'association a continué à fonctionner grâce aux nombreuses conférences vidéo et téléphoniques, ceci malgré les nombreuses restrictions.

### Chronique jubilaire épatante

Avec un regard sur l'année jubilaire passée, Markus Meyer remercie Hans-Ulrich Büschi (Président central d'honneur swissPersona), qui ne peut, hélas, être présent à cette occasion, pour le travail magnifique sur les 100 ans d'histoire associative qui a été publié dans sept parutions du journal associatif.

### Signes d'estime

«Pour cette circonstance actuelle», dit Markus Meyer «nous avons volontairement invité les membres d'honneur des sections et du comité central. Ceci comme signe d'estime envers ceux qui, avant, étaient dans les responsabilités pour swissPersona.»

### Beaux succès atteints

Dans la suite de son discours, le président central relève quelques succès obtenus ces dernières années. Ainsi,

par exemple, la «période de vaches maigres» financière avec des déficits dans les comptes annuels de swissPersona a pu être durablement surmontée. «Par les discussions avec les autorités et les employeurs, nous avons obtenu de bons résultats», continue Markus Meyer puis, «par exemple, les salaires des sous-officiers de carrière ont été relevés d'une classe de salaire.» La ténacité de «persévère» de Beat Grossrieder, secrétaire central, a payé.

### Merci aux organisateurs

À la fin de ses propos, Markus Meyer remercie les organisateurs de cette rencontre. Les deux dernières années, Urs Stettler et Roland Tribolet ont organisé, toujours et à nouveau, l'événement du jubilé des 100 ans de swissPersona. Événements qui, pour des raisons connues n'ont pu être réalisés. Dans leur travail, les deux membres du comité ont été solidement appuyés par Andrea Kolly qui s'est chargé des travaux administratifs relatifs aux invitations.

### Destination atteinte

Après un court arrêt intermédiaire à La Neuveville, le bateau s'approche de la destination Erlach.

Coup publicitaire, à nouveau il pleut légèrement, le groupe protégé par leur parapluie swissPersona se déplace sur la prochaine étape – le Restaurant du Port. Après avoir dégusté un apéritif dans la grande salle, Beat Grossrieder, secrétaire central, adresse quelques mots aux hôtes présents.

### Succès récent

Pour commencer, Beat Grossrieder jette un regard rétrospectif sur une année riche en travaux où tout n'a pas réussi, mais quand même quelques succès ont pu être enregistrés. Ainsi, par exemple, comme Markus Meyer vient de le signaler, la correction des salaires des sous-officiers de carrière ou le maintien partiel de la protection contre le licenciement dans le personnel fédéral: «Personne qui a plus de 55 ans ne sera licencié», c'est la pratique courante, explique Beat Grossrieder.

Très actuel, le secrétaire central annonce le succès «récent»: «Il y a quelques jours, le Conseil fédéral annonçait que la modification planifiée de l'Assurance militaire n'aurait pas lieu.» D'autres détails sur cette affaire peuvent être lus dans l'article page 3 de ce journal.

### Petit, mais remarquable

Dans ses mots de conclusion, Beat Grossrieder s'adresse directement aux membres d'honneur: «Nous sommes petits, mais remarquables. Vous, membres d'honneur, nous vous remercions d'être là où nous sommes aujourd'hui. Vous avez créé la base de cela». Ensuite, le groupe se rend à l'extérieur pour la photo de groupe – la pluie a terminé son travail, ainsi les parapluies n'étaient plus en engagement.

### Réunion conviviale

Lors du repas, les membres d'honneur et les membres du Comité central ont vécu une réunion très conviviale. Il a été discuté, gesticulé, ri et, ainsi, l'horloge a rapidement avancé et ce fut le moment de prendre le chemin du retour. Avant cela, Roland Tribolet entonna encore un chant, lequel a été appris par les membres du Comité central lors du dernier huis clos. Tous ont participé et l'ambiance a atteint son sommet et, dans cette situation agréable, Urs Stettler plaça encore une plaisanterie. Avec bonne humeur dans les bagages – de même qu'avec un couteau Victorinox avec le sigle de swissPersona, un stylo-bille et un cabas – le groupe s'est mis en marche direction le Lac de Biene.

### Capitaine avec parapluie swissPersona

Les parapluies verts et blancs donnent une touche colorée joyeuse dans l'environnement gris, alors que sous une pluie légère, le bateau de ligne «Berna» s'approche du ponton. Le capitaine et un membre d'équipage ont apprécié le beau geste d'avoir aussi trouvé protection sous un parapluie swissPersona (voir photo page 6). La pluie s'arrête et le temps s'améliore à chaque mille nautique parcouru. Quelques-uns font le voyage retour dehors par une température agréable pour ressentir et revivre à nouveau ce bel environnement. Retour à Biene, lors de la prise de congé, tous montrent une impression de bonheur et de satisfaction, laquelle, nous espérons aura un effet durable. ■

100 anni di swissPersona – uscita con i membri onorari

## «Un segno di apprezzamento verso chi nel passato si è assunto le responsabilità»

**Con un anno di ritardo l'uscita prevista con i membri onorari in occasione del giubileo dei 100 anni di swissPersona ha potuto avere luogo. Una corsa in battello sul lago di Biene condita da una cordiale convivialità ed un ambiente da cartolina che ha fatto da contorno.**

Beat Wenzinger  
Redattore di swissPersona  
Traduzione Carlo Spinelli

Uno dopo l'altro gli ospiti si sono ritrovati al porto di Biene presso il

debarcadere Landungsbrücke. Roland Tribolet, membro del comitato di swissPersona, ha accolto gli invitati consegnando loro un primo omaggio – un ombrello dai colori di swissPersona. Sul breve tratto fino al battello, l'omaggio ha subito ricevuto il battesimo della pioggia.

Appena saliti a bordo, la motonave «Berna» ha mollato gli ormeggi e nel contempo il gruppo si è messo a proprio agio all'interno. Mentre il battello scivolava sull'acqua costeggiando i pendii avvolti dalle nuvole le discussioni erano già in corso. Le chiarite sopraggiunte in seguito ci hanno mostrato i pendii coltivati a vigna in tutto il loro verde lussureg-

giante. Come d'incanto dalla località di Ligerz si intravedeva la chiesa più conosciuta del Seeland. La chiesa di Ligerz ha una copertura risalente al 1526 sul cui lato verso monte la scritta in latino cita la data della fine dei lavori della sua costruzione. Nei pressi della chiesa una funicolare porta gli ospiti da Ligerz a Prêles. È l'unica funicolare al mondo che parte da un comune tedescofono (Ligerz) e termina in uno francofono (Prêles).

### Un'associazione funzionante

Mentre il battello prosegue sulla sua rotta in direzione di Erlach il Presidente centrale Markus Meyer nel suo breve discorso si dichiara rallegrato

che dopo quasi due anni ci si possa finalmente ritrovare. Nel suo esposto sottolinea che malgrado le innumerevoli limitazioni imposte, l'associazione ha continuato nel suo operato tramite innumerevoli video e teleconferenze.

### La cronaca del giubileo ... grande

Nel corso della retrospettiva dell'anno trascorso Markus Meyer ringrazia Hans-Ulrich Büschi (presidente onorario di swissPersona) purtroppo assente all'occasione, per il notevole lavoro svolto nel redarre la storia dell'associazione apparsa in sette puntate sul giornale dell'associazione.

### Un segno di apprezzamento

«Per l'odierna uscita, cita Markus Meyer, abbiamo volutamente invitato i membri onorari delle Sezioni e del Comitato centrale. Questo in segno di apprezzamento a coloro che in passato si sono assunti delle responsabilità.»

### Raggiunti ottimi risultati

Continuando il suo discorso, il presidente centrale ha rammentato alcuni ottimi risultati raggiunti. Per esempio la «via crucis» che annualmente presentava deficit nei conti di

Continua da pagina 7

swissPersona. «Nelle discussioni con le autorità e con i datori di lavoro abbiamo ottenuto buoni risultati come per esempio l'aumento di una classe di stipendio in favore dei sottufficiali di professione.» La costante e rigida presenza del segretario centrale Beat Grossrieder è stata pagante.

### Un grazie agli organizzatori

Al termine Markus Meyer ringrazia gli organizzatori dell'incontro. Urs Stettler e Roland Tribolet negli ultimi due anni hanno di continuo organizzato eventi in occasione del giubileo dei 100 anni. Avvenimenti che per i motivi ormai noti non hanno potuto aver luogo. Entrambi sono stati supportati in modo concreto da Andrea Kolly che si è accollata il lavoro amministrativo.

### Meta raggiunta

Dopo una breve sosta intermedia a La Neuveville il battello approda a Erlach. La pioggerella continua ed il gruppo sotto gli ombrelli di swissPersona raggiunge la meta della tappa, il Restaurant du Port. Al termine dell'aperitivo il Segretario centrale Beat Grossrieder si rivolge ai presenti.

### Gli ultimi successi

All'inizio della sua presentazione Beat Grossrieder getta lo sguardo sull'intenso lavoro assolto nel corso dell'anno trascorso che non ha soddisfatto tutti; ma alcuni successi si possono comunque vantare. Per esempio come appena citato da Markus Meyer la migliorata salariale per i sottufficiali di professione od il parziale mantenimento della protezione sul licenziamento per il personale federale: spiegando la pratica in vigore,



Roland Tribolet (membro del comitato centrale) ravviva l'ambiente attivando il coro dei presenti.

Beat Grossrieder conferma: «Nessun licenziamento per chi ha più di 55 anni.»

L'ultima notizia fresca e di «giovane» successo: «Il Consiglio federale si è di poco espresso in merito alle modifiche dell'AM confermando la non applicazione delle stesse.» Ulteriori dettagli sono riportati sull'articolo alla pagina 2 del presente periodico.

### Piccoli ma efficaci

Nelle sue parole di chiusura Beat Grossrieder si rivolge ai membri onorari: «Siamo piccoli ma efficaci. A voi membri onorari va il nostro ringraziamento per dove siamo oggi. Voi avete gettato le basi di tutto questo.» Al termine il gruppo si sposta all'e-

sterno per la foto di rito – e la pioggia ha continuato a cadere così da obbligarci ad una ulteriore apertura degli ombrelli.

### Piacevole convivialità

Durante il pranzo i partecipanti hanno approfittato e apprezzato la convivialità. Si è discusso, gesticolato, riso, e così il tempo è scivolato via in un attimo e d'improvviso era già giunto il momento di fare ritorno. Per terminare Roland Tribolet ha intonato il brano esercitato dai presenti in occasione dell'ultima seduta di clausura. La partecipazione è stata totale ed il colmo è stato raggiunto con la barzelletta di Urs Stettler. Sereno – con tanto di coltellino Victorinox con il logo di swissPersona, una penna biro ed una borsa

per la pesa – il gruppo ha preso la via del lago.

### Capitano con tanto di ombrello swissPersona

All'arrivo al porto della motonave «Berna», sempre sotto la pioggia, gli ombrelli dai colori verde-bianco sveltano nel grigio del momento. Il capitano ed un membro dell'equipaggio hanno pure loro trovato riparo sotto ad un ombrello di swissPersona (vedi foto pagina 6). Con la cessazione della pioggia il tempo diventa più clemente. Alcuni ne approfittano stando all'aperto apprezzando la temperatura gradevole ed il panorama che scorre davanti a loro. Al rientro a Bienne tutti hanno palesato una piacevole e positiva impressione che di sicuro rimarrà loro impressa per lungo tempo. ■



Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associaziun dal personal

## Sconto sugli acquisti

# All'acquisto di un'autovettura, sconti interessanti per i membri di swissPersona

Essere membro di swissPersona vale la pena – anche dal lato finanziario. Con diversi costruttori di automobili swissPersona ha sottoscritto un contratto di flotta. All'acquisto di un veicolo i suoi membri possono approfittare di sconti generosi. Le seguenti marche sono disponibili per una scelta: Mercedes Benz, Smart, Mazda, Volvo, e da poco anche Land Rover e Jaguar.

Beat Wenzinger  
Redattore di swissPersona  
Traduzione Carlo Spinelli

### Scegliere e risparmiare

All'acquisto di un'autovettura è possibile un risparmio non indifferente, e di questo ne possono approfittare i membri di swissPersona; per esempio all'acquisto di una Mercedes EQA lo sconto è del 15% sul prezzo di vendita di 48900 Franchi. Questo corrisponde ad un importo di 7334 Franchi. Con questo importo risparmiato è possibile finanziare l'appartenenza a swissPersona per oltre 40 anni.

### Mercedes Benz

Mercedes si presenta con il motto «il meglio o niente». Dietro a questo sta



Mercedes. (Foto Mercedes)

una concreta promessa e un elevato tenore nella qualità – elevato è pure lo sconto ai membri di swissPersona. Lo sconto di flotta sui modelli Mercedes è del 13%, sui modelli Smart del 10% e per i modelli speciali Smart del 5%. I ribassi di flotta citati sono cumulabili con altre azioni di vendita della Mercedes. Al momento Mercedes concede fino al 22% di sconto su modelli selezionati.

Ulteriori informazioni sui modelli e le azioni del momento sono disponibili sulla nostra pagina web: [www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore](http://www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore) (capitolo Mercedes). Chi fosse interessato ad un acquisto può rivolgersi al cassiere centrale Hansruedi Trüb con la citazione «Mercedes Benz» e ordinare una conferma di flotta: [zentral.kassier@swisspersona.ch](mailto:zentral.kassier@swisspersona.ch).

### Mazda

«Guidare naturale, concetto ben elaborato» con questo motto Mazda

pone sulla pagina web sufficienti argomenti per una corsa di prova. I ribassi variano dal 9 al 15% e sono cumulabili con altre azioni e condizioni particolari.

Ulteriori informazioni sui modelli e le azioni attuali sono disponibili sulla nostra pagina web: [www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore](http://www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore) (capitolo Mazda). Chi fosse interessato ad un acquisto può rivolgersi al cassiere centrale Hansruedi Trüb con la citazione «Mazda» e ordinare una conferma di flotta: [zentral.kassier@swisspersona.ch](mailto:zentral.kassier@swisspersona.ch).



Mazda6 Sport Wagon. (Foto Mazda)

### Volvo

«Godetevi la strada e abbiate cura del pianeta» è una delle citazioni che Volvo reclamizza sulla pagina web – e qui non li possiamo contraddire. Volvo offre ai membri di swissPersona uno sconto di flotta del 10% ed inoltre, a seconda del modello attuale



Volvo XC40 Recharge. (Foto Volvo)

fino al 14% di premio svedese (periodo trimestrale).

Ulteriori informazioni sui modelli e le azioni del momento sono disponibili sulla nostra pagina web: [www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore](http://www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore) (capitolo Volvo). Gli interessati possono scaricare dalla pagina web la conferma di affiliazione (vedi link sopra). La conferma di affiliazione accompagnata dalla conferma di flotta è da inoltrare a solution + benefit GmbH per la firma. Dopo la verifica il documento verrà ritornato all'interessato all'acquisto. Con questo sarà possibile richiedere lo sconto presso il rivenditore Volvo.

### Jaguar / Land Rover

«Una serie di avventure eccitanti, che vi avvicineranno alla marca Jaguar, cosa che non avresti mai credeva possibile» – motto leggibile sulla pagina web di Jaguar – e rende tutto «meraviglioso». I membri di swissPer-

sona ottengono uno sconto di flotta del 13% sulle due marche Jaguar e Land Rover. Entrambe le marche offrono inoltre un ulteriore sconto tramite un'offerta variata sui modelli scelti.



Range Rover Evoque. (Foto Land Rover)

Ulteriori informazioni sui modelli e le azioni del momento sono disponibili sulla nostra pagina web: [www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore](http://www.swisspersona.ch/it/prestazioni/acquisti-a-prezzi-di-favore) (capitolo Jaguar / Land Rover). Chi fosse interessato ad un acquisto può rivolgersi al cassiere centrale Hansruedi Trüb con la citazione «Jaguar / Land Rover» e ordinare una conferma di flotta: [zentral.kassier@swisspersona.ch](mailto:zentral.kassier@swisspersona.ch).

### Altri sconti interessanti

Le facilitazioni per gli affiliati a swissPersona non si limitano unicamente all'acquisto di un'autovettura. Facilitazioni e prestazioni sono visibili alla pagina Web: [www.swisspersona.ch](http://www.swisspersona.ch) > Prestazioni. ■

## Avantages lors d'achats

# Rabais élevés pour les membres de swissPersona lors d'achat d'un véhicule

**Pour de nombreuses raisons une affiliation à swissPersona vaut la peine – aussi du point de vue financier. swissPersona a conclu des contrats de flotte avec divers fabricants d'automobiles. Les membres profitent de rabais généreux lors d'achat d'une auto. Les marques suivantes sont au choix: Mercedes Benz, Smart, Mazda, Volvo et dernièrement les deux marques Land Rover et Jaguar.**

Beat Wenzinger  
Rédacteur swissPersona  
Traduction Jean Pythoud

## Choisir une auto et économiser beaucoup d'argent

Par l'achat d'une auto, il est possible d'économiser beaucoup d'argent. Ainsi, par exemple, les membres de swissPersona profitent de 15 pour cent de rabais lors d'achat d'une Mercedes EQA d'une valeur de vente de 48900 francs. Ce qui correspond à une réduction de 7334 francs. Par cet unique achat, l'épargne couvre plus de 40 ans de cotisation de membre.

### Mercedes Benz

Mercedes fait de la réclame avec le slogan «Le meilleur ou rien». Là derrière se cache une grande promesse,

respectivement, une exigence élevée en qualité – les rabais pour les membres de swissPersona sont aussi élevés. Le rabais de flotte pour les modèles Mercedes est de 13 pour cent, les modèles Smart 10 pour cent et 5 pour cent pour les modèles particuliers de Smart. Les rabais de flotte cités sont cumulables avec les autres actions de ventes promotionnelles de Mercedes. Actuellement, Mercedes accorde jusqu'à 22 pour cent de rabais sur le modèle choisi.



Mercedes, Classe A. (Photo Mercedes)

Vous trouverez d'autres informations sur les modèles et sur les rabais actuels sur notre page web:

[www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats](http://www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats) (onglet Mercedes). Sous le mot-clé «Mercedes Benz», les acheteurs intéressés peuvent commander une confirmation de flotte auprès de Hansruedi Trüb, caissier central: [zentral.kassier@swisspersona.ch](mailto:zentral.kassier@swisspersona.ch).

### Mazda

«Conduire naturellement, conception bien pensée» promet Mazda sur sa



Mazda 6 Sport Wagon. (Photo Mazda)

page web – argument suffisant pour un essai. En plus, un rabais de 9 à 15 pour cent appâte, lequel peut se cumuler avec d'autres actions de vente.

Vous trouverez d'autres informations sur les modèles et sur les rabais actuels sur notre page web:

[www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats](http://www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats) (onglet Mazda). Sous le mot-clé «Mazda», les acheteurs intéressés peuvent commander une confirmation de flotte auprès de Hansruedi Trüb, caissier central: [zentral.kassier@swisspersona.ch](mailto:zentral.kassier@swisspersona.ch).

### Volvo

«Jouissez de la route, protégez la planète» est une des promesses publicitaires de Volvo sur sa page web – ici, on ne peut pas contredire. Aux membres de swissPersona, Volvo offre une réduction de flotte de 10 pour cent et, en plus, selon le modèle actuel jusqu'à 14 pour cent de prime suédoise (actions trimestrielles).

Vous trouverez d'autres informations sur les modèles et sur les rabais actuels sur notre page web:

[www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats](http://www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats) (volet Volvo). Les intéressés peuvent télécharger la confirmation de flotte depuis la page web (voir le contact d'avant). La confirmation de flotte remplie plus une confirmation d'affiliation sont à envoyer pour signature à [solution+benefit@swisspersona.ch](mailto:solution+benefit@swisspersona.ch).



Volvo, XC60 Recharge Plug-in-Hybrid. (Photo Volvo)

Après un contrôle positif, les acheteurs intéressés reçoivent le document signé en retour. Ensuite la demande de rabais peut être soumise à l'agent Volvo.

### Jaguar / Land Rover

«Une suite d'événements palpitants, que d'une certaine manière les véhicules de la marque Jaguar vous amènent, alors que vous les teniez pour impossibles» est à lire sur la page web de Jaguar – cela laisse «admiratif». Pour les deux marques Jaguar et Land Rover, les membres



Jaguar I-Pace. (Photo Jaguar)

de swissPersona obtiennent un rabais de flotte de 13 pour cent. En plus, Jaguar et Land Rover offrent une proposition variable de modèles choisis avec encore plus de rabais.

Vous trouverez d'autres informations sur les modèles et sur les rabais actuels sur notre page web:

[www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats](http://www.swisspersona.ch/prestations-de-service/avantages-lors-dachats) (onglet Jaguar / Land Rover). Sous le mot-clé «Jaguar / Land Rover», les acheteurs intéressés peuvent commander une confirmation de flotte auprès de Hansruedi Trüb, caissier central: [zentral.kassier@swisspersona.ch](mailto:zentral.kassier@swisspersona.ch).

### D'autres avantages lors d'achats

Les membres de swissPersona ne profitent pas seulement lors d'achat d'une nouvelle auto. D'autres avantages d'achats et de prestations de service peuvent être glanées sur la page web: [www.swisspersona.ch](http://www.swisspersona.ch) > Prestations de service. ■



VERBAND DER INSTRUKTOREN  
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS  
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938-2021



Kaserne  
CH-9000 St. Gallen  
[www.vdi-adi.ch](http://www.vdi-adi.ch)

## Personelle Entscheide des Bundesrates

# Kommando Cyber der Armee

**Die Führungsunterstützungsbasis (FUB) der Armee soll bis Anfang 2024 in ein Kommando Cyber weiterentwickelt werden. In einer Sitzung hat der Bundesrat personelle Entscheide für dieses Projekt gefällt. Projektleiter für das Kommando Cyber wird der heutige Chef FUB, Divisionär Alain Vuitel. Chef FUB ad interim bis zum Abschluss der Transformation wird Thomas Fankhauser, der heute als Vize-Direktor die Hauptabteilung Betrieb des Bundesamtes für Informatik und Telekommunikation (BIT) leitet. Die Ernennungen erfolgten auf den 1. Mai 2021.**

pd. Die heutige Führungsunterstützungsbasis (FUB) der Armee soll auf Anfang 2024 von einer breit gefächerten Unterstützungsorganisation in ein einsatzorientiertes, militärisches Kommando Cyber umgewandelt werden. Während das Kommando Cyber die militärischen Schlüsselfähigkeiten

in den Bereichen Lagebild, Cyberabwehr, IKT-Leistungen, Kryptologie und elektronische Kriegführung bereitstellen soll, wird die Führungsunterstützungsbasis nach deren Entflechtung schwergewichtig die Informatikdienstleistungen für die Militärverwaltung sicherstellen. Die dafür erforderlichen Gesetzesänderungen hat der Bundesrat im vergangenen Herbst in Vernehmlassung geschickt; als nächster Schritt soll in den kommenden Monaten die Botschaft zuhänden des Parlamentes verabschiedet werden.

### Projektleiter Alain Vuitel führt den schrittweisen Aufbau des Kommandos Cyber

Die Transformation soll mit einer Projektorganisation erfolgen, die von der heutigen FUB losgelöst ist. Sie wird schrittweise die Fähigkeiten für die neuen Aufgaben aufbauen und dabei bestehende Aufgaben der Führungsunterstützungsbasis und die dafür erforderlichen Mitarbeitenden übernehmen. Als Leiter für dieses Projekt hat der Bundesrat Divisionär Alain Vuitel ernannt.



Divisionär Alain Vuitel. (Bild ZEM)

Der 56-jährige Alain Vuitel hat nach der Matura an der Universität Neuenburg studiert und 1988 mit dem «Licence en sciences économiques» abgeschlossen. 1998 trat er in den Dienst der Bundesverwaltung ein und übte verschiedene Funktionen im Dienst der Armee aus. 2001 absolvierte er eine Weiterausbildung an der University of London, King's College, und schloss dabei den Master of Arts with Merit in International Studies erfolgreich ab.

Von September 2008 bis April 2009 war er zudem im Rahmen der Kosovo Force (KFOR) als Stabschef Stellvertreter der Multinational Brigade South in den Kosovo abkommandiert. Auf den 1. Januar 2014 wurde Divisionär Vuitel durch den Bundesrat zum Stabschef Chef der Armee unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt. Auf den 1. Januar 2016 wurde Divisionär Vuitel zum Chef Militärischer Nachrichtendienst ernannt und gestützt auf die Strukturanpassungen auf den 1. Januar 2018 im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee (WEA) als Chef Militärischer Nachrichtendienst & Dienst für Präventiven Schutz der Armee bestätigt. Per 1. Januar 2020 erfolgte die Ernennung als Chef Führungsunterstützungsbasis. In seiner neuen Funktion als Projektleiter Kommando Cyber bleibt Divisionär Vuitel weiterhin Mitglied der Armeeführung.

### Neuer Chef FUB: Thomas Fankhauser

Bis zum Abschluss der Transformation bleibt die FUB als eigenständiges Bundesamt und direktunterstellte



Thomas Fankhauser. (Bild ZEM)

Organisationseinheit des Chefs der Armee bestehen. Als Chef FUB ad interim für diese Zeit hat der Bundesrat Thomas Fankhauser ernannt. In seiner neuen Funktion als Chef FUB ad interim wird Thomas Fankhauser in die erweiterte Armeeführung aufgenommen.

Der 55-jährige Thomas Fankhauser hat neben seiner damaligen berufli-

Fortsetzung auf Seite 10

Décision du Conseil fédéral sur le personnel

## Commandement Cyber de l'armée

**La Base d'aide au commandement (BAC) sera transformée en commandement Cyber début 2024. Dans une séance le Conseil fédéral a nommé le divisionnaire Alain Vuitel, chef de la BAC, à la tête du projet dès le 1<sup>er</sup> mai. Thomas Fankhauser, vice-directeur à l'Office fédéral de l'informatique et de la télécommunication (OFIT), prendra les rênes de la BAC ad intérim à cette même date et jusqu'à la fin de la transformation.**

*pd.* Début 2024, la BAC, une organisation d'appui aux spécialisations diverses, deviendra le commandement Cyber (cdmt Cyber), une organisation militaire plus axée sur l'engagement. Une fois que les compétences telles que suivi de situation, cyber-

défense, prestations informatiques pour l'armée, cryptologie et guerre électronique seront en main de ce commandement, ce qui restera de la BAC se chargera avant tout des prestations informatiques pour l'administration militaire. La modification de loi a été mise en consultation l'automne passé, le message sera soumis au Conseil fédéral ces prochains mois, puis l'affaire passera au Parlement.

**Alain Vuitel dirigera la création par étape du commandement Cyber**

Une organisation séparée de la BAC pilotera la transformation. Elle créera par étapes les capacités dédiées aux nouvelles tâches, en y attribuant des éléments existant déjà à la BAC ainsi que le personnel qui s'y rapporte. Le Conseil fédéral a placé le projet sous la direction du divisionnaire Alain Vuitel.

M. Vuitel (56 ans) a étudié à l'Université de Neuchâtel où il a obtenu en 1988 une licence ès sciences économiques. En 1989, il est entré au service de la Confédération et a occupé diverses fonctions au sein de l'armée. En 2001, il a obtenu un master of arts avec mention en études internationales au King's College de l'Université de Londres. De septembre 2008 à avril 2009, il a été envoyé en service commandé dans le cadre de la Kosovo Force comme chef d'état-major remplaçant au sein de la brigade multinationale Sud. Le 1<sup>er</sup> janvier 2014, le Conseil fédéral l'a promu au grade de brigadier tout en le nommant au poste de chef d'état-major du chef de l'Armée. Le 1<sup>er</sup> janvier 2016, Alain Vuitel est devenu chef du Renseignement militaire, puis a été confirmé dans le cadre du DEVA au poste de chef du Renseignement militaire et du Service de protection préventive de l'armée. Le 1<sup>er</sup> janvier 2020, il a été nommé

chef de la BAC et promu divisionnaire. Dans sa nouvelle fonction de chef du projet commandement Cyber, le divisionnaire Vuitel reste membre du commandement de l'armée.

**Thomas Fankhauser devient chef de la BAC a i**

Jusqu'à la fin de la transformation, la BAC reste un office fédéral autonome directement subordonné au chef de l'Armée. Le Conseil fédéral a nommé Thomas Fankhauser pour prendre la direction ad interim de la BAC. M. Fankhauser sera désormais intégré, dans sa nouvelle fonction, au commandement de l'armée.

M. Fankhauser (55 ans) a obtenu en 1993 le diplôme d'ingénieur en électronique à l'École d'ingénieurs de Berne, en parallèle de son activité professionnelle dans le secteur privé et dans l'administration fédérale. En 2000, il est entré à la direction de l'in-

formatique du DDPS (l'unité qui deviendra la BAC) en tant que chef d'ingénierie BURAUT. Dans cette fonction il assurait également la suppléance du chef bureautique et assistance technique. En 2001, il a obtenu un diplôme postgrade de la Haute école de Berne en économie d'entreprise et en gestion d'entreprise. En 2007, il est entré à l'OFIT où, vice-directeur et membre de la direction, il dirigera la division bureautique et assistance technique, puis prendra les rênes de la division principale de l'office, la division opérations. La même année, il a obtenu un EMBA à la Haute école de Berne, avec spécialisation en gestion générale. En 2019, il a obtenu un CAS en numérisation du monde du travail à la Haute école de Olten. Dans sa fonction de milice, M. Fankhauser est officier informatique dans la cellule G3 de l'état-major de la BAC, avec le grade de colonel. (Source: Communication DDPS)

Decisione del Consiglio federale sul personale

## Comando Ciber dell'esercito

**La Base d'aiuto alla condotta (BAC) dell'esercito sarà trasformata in un Comando Ciber a inizio 2024. Nella sua seduta il Consiglio federale ha preso alcune decisioni inerenti al personale nell'ambito di questo progetto. Il capoprogetto del Comando Ciber sarà l'attuale capo della BAC, il divisionario Alain Vuitel. Thomas Fankhauser, oggi vicedirettore dell'Ufficio federale dell'informatica e della telecomunicazione (UFIT) e capo della divisione principale Esercizio, sarà capo della BAC ad interim fino al termine del processo di trasformazione. Le nomine hanno effetto dal 1<sup>o</sup> gennaio 2021.**

All'inizio del 2024 l'attuale Base d'aiuto alla condotta (BAC) dell'esercito verrà trasformata da organizzazione di supporto ampiamente ramificata in un Comando Ciber militare orientato all'impiego. Mentre il Comando

Ciber garantirà le capacità militari fondamentali negli ambiti del quadro della situazione, della ciberdifesa, delle prestazioni TIC, della crittologia e della guerra elettronica, dopo lo scorporo la Base d'aiuto alla condotta si occuperà principalmente di assicurare le prestazioni informatiche dell'amministrazione militare. Lo scorso autunno il Consiglio federale ha posto in consultazione le modifiche di legge necessarie a tal fine; il prossimo passo prevede, nei mesi a venire, l'adozione del messaggio all'attenzione del Parlamento.

**Il capoprogetto Alain Vuitel dirigerà la creazione in varie tappe del Comando Ciber**

La trasformazione sarà gestita da un'organizzazione di progetto separata dall'attuale BAC, che creerà progressivamente le capacità per i nuovi compiti e integrerà elementi già esistenti presso la BAC con il relativo personale.

Il Consiglio federale ha nominato il divisionario Alain Vuitel capopro-

getto in questo ambito. Alain Vuitel, 56 anni, dopo la maturità ha studiato presso l'Università di Neuchâtel e nel 1988 ha conseguito la laurea in scienze economiche. Nel 1989 il divisionario Alain Vuitel è entrato a far parte del corpo degli istruttori e da allora è stato impiegato in diverse funzioni dell'esercito. Nel 2001 ha svolto un perfezionamento presso il King's College dell'Università di Londra, conseguendo il Master of arts with merit in studi internazionali. Da settembre 2008 ad aprile 2009 è stato distaccato in Kosovo nel quadro della missione KFOR, quale sostituto del capo di stato maggiore della «brigata multinazionale sud». Il Consiglio federale l'ha nominato capo di Stato maggiore del capo dell'esercito con contemporanea promozione al grado di brigadiere con effetto dal 1<sup>o</sup> gennaio 2014. Il 1<sup>o</sup> gennaio 2016 è stato nominato capo del Servizio informazioni militare e, conformemente alle modifiche strutturali previste nell'ambito dell'USEs, il 1<sup>o</sup> gennaio 2018 è stato confermato capo del Servizio informazioni militare e del Servizio di protezione preventiva dell'esercito.

Il 1<sup>o</sup> gennaio 2020 è stato nominato capo della Base d'aiuto alla condotta. Nella sua nuova funzione di capoprogetto Comando Ciber, Alain Vuitel resta membro del Comando dell'esercito.

**Nuovo capo della BAC: Thomas Fankhauser**

Fino al termine del processo di trasformazione la BAC resterà un Ufficio federale indipendente e un'unità organizzativa direttamente subordinata al capo dell'esercito. Per questo periodo il Consiglio federale ha nominato Thomas Fankhauser capo della BAC ad interim. Nella sua nuova funzione di capo della BAC ad interim sarà integrato nel Comando dell'esercito allargato.

Thomas Fankhauser, 55 anni, nel 1993 ha conseguito il titolo di ingegnere elettronico STS presso la Ingenieurschule di Berna parallelamente all'attività professionale nell'economia privata e presso l'Amministrazione federale. Nel 2000 è entrato a far parte della Direzione informatica

DDPS (che diventerà poi la BAC) come capo BURAUT Engineering. In questa funzione era anche sostituto del capo dell'informatica e dell'assistenza tecnica. Nel 2001 ha conseguito un postdiploma negli ambiti economia aziendale e gestione aziendale presso la Scuola universitaria professionale di Berna (BFH). Nel 2007 è passato all'UFIT, dove in qualità di vicedirettore e membro della direzione ha diretto inizialmente la divisione principale Burotica e supporto, poi dal 2013 la divisione principale Esercizio. Nel 2007 ha conseguito l'Executive Master of Business Administration (MBA) con specializzazione in General Management presso la Scuola universitaria professionale di Berna e nel 2019 ha frequentato un CAS dedicato alla digitalizzazione nel mondo del lavoro presso la Scuola universitaria professionale della Svizzera nordoccidentale di Olten. Nella sua funzione di milizia Thomas Fankhauser è ufficiale informatico nella cellula d'impiego G3 dello stato maggiore della BAC con il grado di colonnello. (Fonte: Comunicazione DDPS)

Fortsetzung von Seite 9

chen Tätigkeit in der Privatwirtschaft und in der Bundesverwaltung im Jahr 1993 an der Ingenieurschule Bern das Studium zum Elektroingenieur HTL erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2000 ist er in die Direktion Informa-

tik VBS (Vorgängerorganisation der FUB) als Chef BURAUT Engineering eingetreten. In dieser Funktion gewährleistet er ebenfalls die Stellvertretung des Chefs Büroautomation/Support. 2001 schloss er zudem das Nachdiplomstudium an der Berner Fachhochschule im Bereich Betriebs-

wirtschaft und Unternehmensführung ab. Im Jahr 2007 erfolgte der Wechsel ins Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT). Als Vizedirektor und Mitglied der Geschäftsleitung führte er zunächst die Hauptabteilung Büroautomation und Support und ab 2013 die Hauptabtei-

lung Betrieb. 2007 konnte er den Executive Master of Business Administration (MBA) mit Vertiefung in General Management an der Berner Fachhochschule erfolgreich abschliessen und 2019 absolvierte er das CAS Digitalisierung in der Arbeitswelt an der Fachhochschule

Nordwestschweiz in Olten. In seiner Milizfunktion ist Herr Fankhauser IKT Of in der Einsatzzelle G3 des Stabs FUB im Grad eines Oberst. (Quelle: Kommunikation VBS)



VERBAND DER INSTRUKTOREN  
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS  
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938-2021